Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

S. B. B.

(Aus einer nicht gehaltenen Rede am Internationalen Flugmeeting in Zürich.)

Und dann, meine Damen und Herren, dürfen wir nicht vergessen, der Kreisdirektion Zürich für ihre erfolgreiche Unterdrückung eines geregelten Eisenbahnverkehrs zwischen Zürich und Dübendorf unsern heißesten Dank auszusprechen. Es ist ihr zwar nicht vollständig gelungen, jeglichen Eisenbahndienst zwischen der Stadt und dem Flugfelde gänzlich zu unterbinden — aber was in ihrer Macht lag, hat sie redlich und mit anerkennenswertem Fleiß getan. Schon beim Einsteigen im Hauptbahnhof in Zürich war sie dafür besorgt, den demokratischen und lammfrommen Reisenden einen ersten Dämpfer aufzusetzen. Wenn sich vor einem Perron, an dem die Tafel „Extrazug nach Dübendorf" angebracht war, wieder einige Hundert Menschen angesammelt hatten, wurde jählings erklärt, daß nun auf einem andern Perron ein Zug bereit stehe, worauf sich die vergnügten Festbesucher in einem fröhlichen Wettlauf, verbunden mit Arm- und Ellbogenstoßen, üben konnten. Das war ein schönes Schauspiel, bei dem sich der Tüchtige eine freie Bahn schaffen konnte.

Damit aber begnügte sich die Eisenbahnverwaltung keineswegs. Sie wurde sich vielmehr gerade in diesem Augenblick bewußt, daß sie nicht nur für die Unterbindung des Verkehrs, sondern auch für die staatsbürgerliche Erziehung unserer Einwohner aufzukommen hat. Infolgedessen wurde offenbar die Parole ausgegeben, mit den Insassen dieses sogenannten Extrazuges eine kleine Geduldprobe zu veranstalten. Und da diese Probe über die Maßen gut gelang und sich keiner anschickte, nach der ersten Viertelstunde Wartezeit die Fenster einzuhauen oder die Beamten, die spurlos verschwunden waren, zu insultieren, wurde von höherer Seite der heroische Entschluß gefaßt, diese nie wiederkehrende Gelegenheit dazu zu benützen, eine kleinere Wagenreparatur zu veranstalten.

Wenn einer der Insassen, der sich offenbar nicht zu beherrschen verstand, bei dieser Gelegenheit meinte, das Defizit der Bundesbahnen könnte leicht behoben werden, wenn man den Verkehr fördern anstatt aufhalten würde, so zeugt dies lediglich von einer krassen Mißverkennung der hehren Aufgabe unseres ausgedehntesten Verkehrsmittels.

Aber nicht nur auf der Hinfahrt, in noch weit höherem Maße auf der Rückfahrt vom Flugplatz nach der Stadt bewiesen die Bundesbahnen, daß man die größten Anforderungen an sie stellen kann, ohne daß zu befürchten wäre, sie würde ihnen gewachsen sein. Es wurde der noch nie dagewesene Versuch gemacht, eine nach Zehntausenden zählende Menschenmenge anstatt unter Benützung einer zu öffnenden Barriere direkt zu den Zügen gelangen zu lassen, zuerst über eine schmale Passarelle zu Paaren zu treiben. Und auch dieser Versuch gelang vollständig. Zu Tausenden durften die animierten Festbesucher zuschauen, wie ihnen ein Zug nach dem andern vor der Nase wegfuhr, während wohl unterrichtete Polizisten dafür sorgten, daß keiner von ihnen so nahe an den Zug heran kam, daß er etwa hätte mitfahren können. Durch eine geistreiche Organisation gelang es, das Publikum, das in übertriebener Hast nach Hause drängte, wenigstens teilweise noch einige Stunden in Dübendorf zurückzuhalten, wo es, innig zusammengepfercht, den entzückenden Weisen der in der Nähe aufgestellten Karussels und Schifflischaukeln lauschen durfte. Auch hier benahm sich, mit Ausnahme der im gegenteiligen Sinne beauftragten Beamten und Angestellten, jedermann verhältnismäßig ruhig und gesittet, sodaß ähnliche Versuche in Zukunft bei größeren Festen und Veranstaltungen sportlichen Charakters ohne weiteres wiederholt werden dürfen.

Und so sehen Sie also, meine Damen und Herren, daß die Schweizerischen Bundesbahnen, wenigstens auf dem Platze Zürich, bemüht sind, ihrer Aufgabe als Volkserziehungsmittel und Verkehrshindernis in weitgehendem Maße gerecht zu werden. Ich leere mein Glas auf die weitere Entwicklung der S.B.B. in diesem Sinne und bitte Sie, meine Damen und Herren, ein gleiches zu tun . . . pa

IN VALUTANIEN

Sie: „Hobt's bei Euch in der Schweiz auch a Wirtschaftskrise?"
Der Genießer: „So wie so, bi üs z'Bärn tü-e si d'Beize scho am elfi zue!"

*

Lieber Nebelspalter

Im Strandbad Zürich und Umgebung waren zwei Menschen als vermißt gemeldet worden. Ein Aufgebot von Polizei hatte die Aufgabe, nach den Vermißten zu suchen. Der erste war bald an die Oberfläche gezogen worden. Nach längerem Suchen fand man auch den zweiten und — fast gleichzeitig — noch einen dritten, ganz nahe am Ufer. Als die Bergungsarbeiten noch im Gange waren, meinte einer der Beteiligten nachdenklich: „Jetz hemmer jo sogar no en vorige."

*

Die chonnt zor Sach

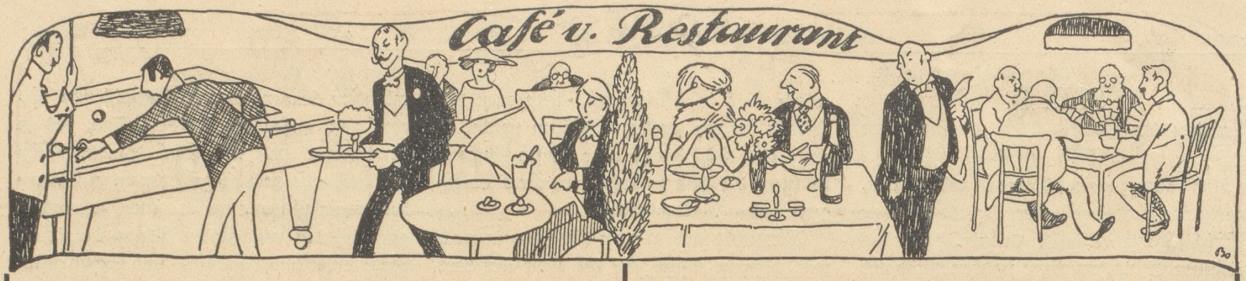
Meetli: Muetter, i ha Hunger, dörscht i Schoggelade ha?

Muetter: Nä, wäächt d'Schoggelade ischt nüd för de Hunger.

Meetli: För wa ischt denn d'Schoggelade?

Muetter: Jo, wäächt, die nennt mer eso zom Zytvertrybe.

Meetli, noch em Wyli (den Bauch haltend): Muetter, Muetter, i ha-n-e schuulis Zytvertrybe.



Grand Café Astoria

Bahnhofstr. ZÜRICH Peterstrasse

Grösstes Familiencafé der Schweiz

Täglich zwei Konzerte / 10 Billiards / Im I. Stock:

BÜNDNERSTUBE 105

Spezialitätenküche – ff Münchner Bier – Veltliner Weine

BADEN Restaurant «Jägerstübli»

Offene und gedeckte Terrasse. Vorzügliche offene und Flaschenweine. — Anerkannt gute Küche. — *Frau M. Voegelin.* 99

Auch ein Vorzug. Brautwerber (zum Vater seiner Angebetenen, der Redakteur einer Zeitung ist): „Mir dürfen Sie die Hand Ihrer Tochter schon geben — ich bin ein alter Abonnent Ihres Blattes."

67

Beachtenswert

Das grosse kulante

Teil-zahlungshaus 122

für jeden Bedarf an Möbel und Bekleidung

Universum K. G.

ZÜRICH

Waisenhausstrasse 2

Kleine An- und Abzahlung

Verkauf nach allen Orten an Jedermann streng diskret.

Verlangen Sie Prospekt 900 gratis

150

Most u. Saft

vorzügl. Qualität offeriert die

Mosterei Horn

(Gebinde von 50 l an.) — Grössere Aufträge mit Auto franko Haus. [94

Franz Hasler, St. Gallen

Briefmarkenhandlung

12 Poststr. – Tel. 2448

Grosse Auswahl in: Schweizerischen, Kantonal- und Rayons-Marken, Alt-Europa, Neuheiten. — Taxation v. Sammlungen und Verkauf derselben auf eigene und fremde Rechnung. 129

Brise-Bise

Gestickte Gardinen auf Mousseline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abgepaßt. Vitrages, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäschestickereien usw. fabriziert und liefert direkt an Private HERMANN METTLER, Kettenstichstickerei, HERISAU, Musterkollektion gegenseitig franko.

193

Die Höhern

Gefreiter (nachdem er soeben zu einem solchen ernannt wurde) zu seinem Hauptmann: „So wie hämmers? Was zahlst jetzt?"

Hauptmann: „Jä, lueged, wenn-er jetzt scho Gfreiter worde sind, so händ-er mich denn nonig z'duze."

Gefreiter: „So, so, denn pfiff i halt uf die Gfreiteschnüer, wenn die Höchere nid besser zämme händ."

Frl. B. Schmid, Zahnärztin, Walzenhausen

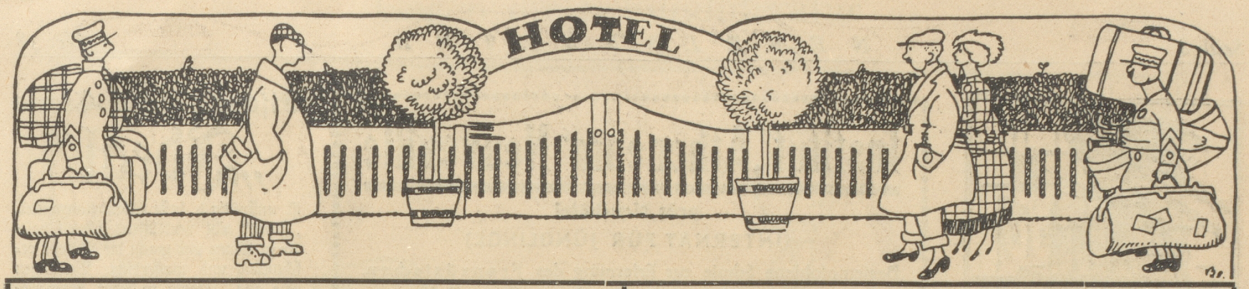
(direkt b. Bahnhof) empfiehlt sich für schmerzloses Zahnziehen, Goldarbeiten, Plombieren. — Aeusserst billige Preise. 107

Trinkt in Restaurants 29

mit Syphon oder Mineralwasser sehr erfrischend

Nebelspalter-Abonnentensammler u. -Verkäufer

zu günstigen Bedingungen gesucht. — Auskunft erteilt der Nebelspalter-Verlag in Rorschach.



BASEL Parkhotel Bernerhof Ruhiges Familien-Haus links der prächtigen Anlagen, 2 Min. vom Bahnhof. Freundl. sonn. Zimmer v. Fr. 3.50 an mit laufendem Kalt- u. Warmwasser. Spezialarrangement f. läng. Aufenthalt. Bes.: G. Maizet-Hertenstein 96

Gehen Sie in die Ferien, verlangen Sie bitte Prospekt von
Hotel Lützelau am See b. Weggis
Moderner Comfort / Eigenes Sonnen-Luft-Strandbad / Forellen / Vorzügliche Küche und Keller / Grosse Garagen 140

St. Gallen Hotel Walhalla-Terminus (R. MADER) Hotel I. Ranges. 120 Betten. Appartements mit Privatbädern. Auto-Garage im Hause. 95

Hotel Post beim Bahnhof Heerbrugg Altbekanntes, gut bürgerliches Haus. Vorzügl. Küche. / Prima Bernecker. / Den Herren Geschäftsreisenden und tit. Passanten bestens empfohlen. *H. Egli.* 157

TEUFEN ADLER Lebende Bachforellen aus eigen. Fischpacht. Spezialität in selbstgekelterten Rheintaler- u. Oberländerweinen direkt v. d. Weinbauern. Offenes Kulmbacher- u. Rheinfelderbier. Ia Küche. - *J. Oertle-Bissegger.* 82

GAIS 930 Meter über Meer Hotel und Pension zur «Krone» Bestrenom. Haus a. Platze. Geräum. Lokalitäten f. Vereine, Gesellschaften, Hochzeiten etc. Reelle Getränke, selbstgef. Küche, Terrasse, Billard, Autogarage. Der neue Bes.: A. Suter-Maurer. 75

Verlangen Sie bitte in allen Hotels, Restaurants, in den Ferien, auf der Reise, beim Coiffeur, Kiosk, in der Conditorei etc. den „Nebelspalter". Jede Nummer verschafft Ihnen in jeder Weise genussreiche Zerstreuung und angenehme Unterhaltung.

Der Kenner verlangt überall **Rareté** Cigaretten 138

Mietfahrten mit 7-plätzigen eleganten Wagen
Zollstrasse 118 Tel. S. 88.44 127 **Joh. Pfaffhauser, Zürich**

Schuhe kaufen Sie vorteilhaft bei H. Grob & Co. St. Gallen und Filialen 63

Paul Schlatter's Söhne / St. Gallen
empfehlen feuerfestes Kochporzellan zu bedeutend reduzierten Preisen 18

Der Rekord

Folgendes Gespräch belauschte ich gestern an der Bahnhofstraße in Zürich:

„Wer ist jetzt eigentlich Sieger geworden beim Gordon Bennett-Wettfliegen?"

„Ja, denken Sie, das Belgische Ballon ist in Rumänien niedergekommen!"

„So? Das ist freilich der Rekord!" M.

137
hochwirksam bei Schwächezuständen aller Art
Flac. 3.75, Doppelfl. 6.25 in den Apotheken

Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur
Ein Organ für schweizerische Aussenpolitik
Beiträge in der September-Nummer u. a. von
Hans Zopfi *Fritz Fick*
Ernst Sauerbeck *Gustav Münzel*
Carl Günther
Politische Rundschau: Schweizerische Umschau
Zur politischen Lage
Jährlich Fr. 16.– / vierteljährlich Fr. 4.25 / Einzelhefte Fr. 1.50
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, bei der Post oder direkt beim
Verlag der Schweizerischen Monatshefte für Politik und Kultur
Zürich / Steinhaldenstrasse 66

E. Löpfe-Benz
Buchdruckerei
Verlagsanstalt / Rorschach
empfiehlt sich zur Ausführung aller
Druckarbeiten

Institut „Atheneum" Neuveville

près Neuchâtel

(INTERNAT FÜR JÜNGLINGE)

Bestempfohlene Schule zur Erlernung des Französischen. Handel- und Bankfach. Indiv. Erziehung. Prima Referenzen. Prospekte. (O.F. 854 N.) 145 **Die Direktion.**

Fischer's Schuh-Creme „Ideal"

ist unstreitig d. beste Schuhglanzmittel. „Ideal" gibt verblüffend schnell haltbaren Glanz und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Verlangen Sie also „Ideal" in jeder Spezerei- und Schuhhandlung.

Alleiniger Fabrikant: **G. H. Fischer,** schweiz. Zündholz- u. Fettwarenfabrik, **Fehraltorf.** Gegr. 1860. [110

Musikhaus Luzern

Instrumente aller Art, auch auf monatliche Abzahlung

Saiten - Utensilien - Musikalien

O. Schärli-Ulmi / Luzern

Pilatusplatz – Tel. 2687 93

Neo-Satyrin

das wirksamste Hilfsmittel gegen

vorzeitige Schwäche bei Männern

Glänzend begutachtet von den Aerzten. In allen Apotheken, Schachtel à 50 Tabletten Fr. 15.—. Probepackung Fr. 3.50 148

Generaldepot: Basel, Mittlere Straße 37.

Haarfärben

I. Spezialgeschäft der Schweiz. Graue rote, missfärbige und verdorbene Haare werden rasch und fachgemäss behandelt. Verkauf des bestbekannten Haarwiederherstellers Fr. 7.50, sowie die meistbekannten Färbemittel in jeder Preislage. — Preisliste gratis.

F. Kaufmann, Zürich

59 Kasernenstr. 11 (K 883 B)

Der Vergleich

Der Angeklagten wird in einem Ehebruchsprozeß nachgewiesen, daß sie mehrere andere Männer mit ihrer intimsten Gunst beglückt hat. Wie ihr der Richter das vorhält, sagt sie: „Mein Mann hat eben die Ehe viel zu wenig konsumiert."

„Aber", entgegnet der Richter, „brauchten Sie deswegen gleich einen ganzen Ehe-Konsumverein zu gründen. Ruedy

Wenn der Geschäftsmann ruht arbeiten für ihn seine Inserate

Möbel / Decoration

Bevorzugte Qualitätsarbeiten eig. Werkstätten

Carl Studach, St. Gallen

Speisergasse 19 98

Jedes Los sofort ein kleineres oder grösseres Treffnis in bar bei der nächsten Ziehung staatlich konzessioniert. Prämientitel. Im ganzen kommen 100 Millionen Fr. zur sichern Auszahlung in ca.: (K 133 B) 12

25 Haupttreffer à 1 Million Franken, 15 à 500,000; 20 à 200,000; 50 à 100,000; 100 à 50,000 Fr. etc. und ca. 90,000 kleinere Treffer.

Nächste Ziehung am 1. Oktober 1922.

Neues gesch. System. Preis für 10 Nummern nur Fr. 3.25, für 20 Nummern Fr. 6.25. Versand sofort gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme durch die **Genossenschaft „Der Anker", Neueng. 21, Bern.**

Hühneraugen

Hornhaut, Schwielen und Warzen beseitigt schnell, sicher und schmerzlos

Kukirol

In Apotheken und besseren Drogerien erhältlich

Ärztlich empfohlen Millionenfach bewährt!

Gegen Fußschweiß und Wundlaufen Kukirol-Fußbad! 103

SCHUHCRÈME TURICUM

unerreicht

Ich lade auch Sie höflich ein, einen Versuch zu machen

MARCEL MAAG, ZÜRICH

anerkannt das tonangebende Haus dieser Branche 66

Wir bitten Sie, gefl. bei jeder Gelegenheit auf den „Nebelspalter" Bezug nehmen zu wollen!

Schweizerische humoristisch-satirische Bibliothek

NEU! 4. Band *NEU!*

PAUL ALTHEER

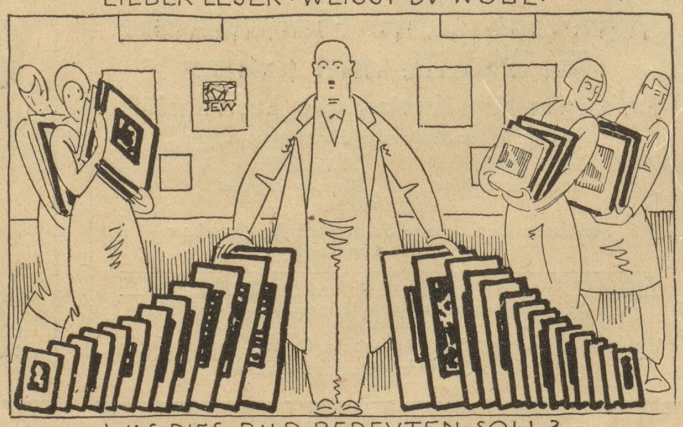
Familie und Umgebung

Fr. 2.— Plaudereien Fr. 2.—

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom

Verlag Paul Atheer, Zürich

LIEBER LESER / WEISST DU WOHL /



WAS DIES BILD BEDEUTEN SOLL?